

Nachricht aus der Kirchengemeinde Flemhude



Ausgabe 218

April · Mai · Juni · Juli 2026

Nachricht aus der Kirchengemeinde Flemhude

Ausgabe Nr. 218 Impressum

Herausgeber	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Flemhude Kirchkamp 1 · 24107 Flemhude kircheflemhude@gmx.net www.kirche-flemhude.de
Redaktion und Layout Schlusskorrektur Gesamtherstellung	Andreas Lux (verantwortlich), Carsten Bock, Birgit von Brandis, Manuel Dethloff Susanne Witt Druckerei L&S Digital GmbH & Co. KG Dreikronen 10 · 24222 Schwentinental
Verteilung Auflagenhöhe Kontonummer	Gemeindeglieder 2.200 goldgelbe Stück! Kirchenkreis Altholstein · Evangelische Bank eG IBAN DE08 5206 0410 3906 4634 01 BIC GENODEF1EK1

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes ist der **7.7.2026**.

Die Redaktion bittet um termingerechte Einsendungen von Beiträgen, da Eingänge nach Redaktionsschluss nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingehende Beiträge ggf. zu kürzen oder zu bearbeiten.

Die Redaktion

Jesus ist gestorben. Die engsten Menschen um ihn haben sich aus dem Staub gemacht. Nur ein prominenter Sympathisant übernimmt die Aufgabe der Pietät, und seinen Namen hat man uns überliefert: Josef von Arimathia. Er verhandelt mit den Behörden und sorgt für die Bestattung. Ein paar Frauen, die zur Jesus-Bewegung gehören, wollen später, nach dem Feiertag das letzte Liebeswerk der Totenpflege vollziehen: Waschen und Salben.

Ein Leben ist zu Ende gegangen, das in der Öffentlichkeit aufgestrahlt war. Nun fängt die Arbeit der Trauer und der Erinnerung an. Die Hinterbliebenen tun das Menschenmögliche. Ein Körper soll konserviert werden. Ein Grab wird nach Jahrhunderten von einer Kaisermutter wiedergefunden und für SEIN Grab erklärt. Ein antikes Lechentuch wird nach zweitausend Jahren wissenschaftlich getestet. Und alle Welt rätselt: Ist es nun SEINES oder nicht? Touristikunternehmen führen Reisen durch in Israel, und an jedem Haltepunkt heißt es: „Hier hat er dies getan, dort hat er das getan...“

Einzelne Sätze von ihm werden aus dem Schutt der Geschichte aufgespürt. Und dann kommen wir Theologen. Und bewerten die einen Aussprüche als „echt Jesus“ und die anderen als „Gemeindeförderung“. Wegen seiner Ideen und Einsichten wird er in die Liste der großen Philosophen und Religionsstifter befördert.

Er hat gelebt, er ist gestorben. Und so lauscht die Wissenschaft den alten Zeugnissen über den Nazarener, und oft genug tut sie das mit der Geduld des Irrenarztes, der seinem Patienten zuhört und über der Diagnose grübelt.

„Wer wälzt uns den Stein vom Eingang des Grabes?“ werden die Frauen fragen, Tage später. Und das ist keine wissenschaftliche Neugierde. Es ist die Frage aller Trauernden über die Jahrhunderte hin. Und wie man wichtige Menschen im Laufe der Zeit verliert, so kann man auch den Glauben und die Hoffnung verlieren und sich ohne das irgendwie einrichten.

Josef von Arimathia hat sich mit dieser Enttäuschung abgefunden, und auf eine sehr tapfere Art. Denn er läuft nicht weg. Sehr entschlossen und sehr sorgsam trennt sich hier jemand von seinen Erwartungen. Was er tut, ist ein kleines Hoffnungszeichen in dieser Geschichte von Jesu Begräbnis.

Am Karfreitag geht eine Geschichte zu Ende. Auch für uns im übrigen. Es ist die Geschichte des Jesus von Nazareth. Für immer trennen uns zweitausend Jahre von diesem Mann, der so anders gedacht, anders gefühlt und anders getan hat

als du und ich denken, fühlen und tun. Ein fremder Mensch in einer fremden Zeit in einem fremden Land. Für immer vorbei, der Jesus von Nazareth. Bald wird anderes beginnen. Die Geschichte von Jesus Christus. Das Handeln des göttlichen Geistes bis heute.

In der Erzählung über die Bestattung Jesu hat das Markusevangelium noch ein ganz kleines, leicht zu übersehendes Hoffnungszeichen hineingeschmuggelt. Als Josef von Arimathia bei Pilatus die Freigabe des Leichnams beantragt, wundert sich der, dass der Tod schon so schnell eingetreten ist.

Als wollte der Evangelist sagen: Alles Leiden ist begrenzt. Alles Leiden ist begrenzt, auch wenn es wie eine Ewigkeit dauert.

Auf einen schönen Frühling

Ihr Pastor Andreas Lux



Foto: Birgit von Brandis

Osternacht in Flemhude für Nachteulen und Frühaufsteher

Je nachdem: ob du aufgeblieben bist oder schon so früh aufgestanden! Wir sehen uns nämlich um 5.30 Uhr, wobei das mit dem Sehen auch so eine Sache ist. Finster ist es nämlich in der Kirche, und die Anwesenden, die am Eingang eine Kerze in die Hand gedrückt kriegen, erscheinen mehr als flüsternde Schemen. Bis dann an der Osterkerze alle andern entzündet werden, bis die Sonne aufgeht schließlich...

Und kommst du dann raus, nach einer Stunde, begrüßt dich der Gesang der Amseln. Das ist Ostern!

Ostersonntag, 5.30 Uhr Kirche Flemhude



Foto: Carsten Bock

KONFIRMATIONEN

26. APRIL

Julie EHLERS	Melsdorf	Ella NIELSEN	Melsdorf
Amelie GANTSCHOW	Melsdorf	Marlene STRACK	Melsdorf
Jochim GÖTTSCHE	Melsdorf	Louise VON ABERCRON	Melsdorf
Liese MATTHES	Melsdorf		

3. MAI

Ingrid DIETZ	Achterwehr	Enni MATZEN	Achterwehr
Jakob DOOSE	Achterwehr	Kaja Elisa OEFFNER	Strohbrück
Eni EULITZ	Stampe	Antonia REINING	Strohbrück
Lotta FRIEDRICH	Achterwehr	Juri VAN HEYS	Achterwehr
Margarethe GOEBEL	Achterwehr	Lucie WESTPHAL	Kiel

Gedanken und Bilder zum Konfirmationsspruch

Hier finden Sie, was die Jugendlichen, die in diesem Frühling eingeseget werden, an Bildern und Gedanken zusammengetragen haben.

Der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. Josua 1,9

Ich habe den Konfirmationsspruch „Der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst“ ausgewählt. An Tagen, an welchen ich mich vielleicht unsicher oder ängstlich fühle, bringt mir der Spruch Mut. Es beruhigt mich, zu wissen, dass Gott über mich wacht und auf mich aufpasst.

Marlene Strack

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Markus 9,23

Ich habe den Konfirmationsspruch „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt“ ausgewählt, da man alles schaffen kann wenn man daran glaubt! Auch wenn man viele Rückschläge erfahren musste und die Hoffnung aufgegeben hat, gibt es immer einen Weg, wenn man fest daran glaubt.

Margarethe Goebel

Mir gefällt dieser Spruch, da ich denke, dass man alles schaffen kann, wenn man daran glaubt. Außerdem versucht man eine Aufgabe zu beenden und diese zu schaffen, egal was es ist, man muss nur fest daran glauben.

Jakob Doose

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Ps 23,1

Dieser Vers ist mir wichtig, weil er mir zeigt, dass Gott wie ein Hirte auf mich aufpasst und mich führt. Auch wenn ich nicht immer weiß, was kommt, gibt mir dieser Spruch Ruhe und das Gefühl, dass Gott mir das gibt, was ich wirklich brauche.

Jochim Götttsch

Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. Psalm 91,11+12

Ich habe den Vers genommen, weil ich mich damit sicher und geschützt fühle. Er gibt mir ein schönes Gefühl und macht mir Mut, wenn ich Angst habe oder unsicher bin. Ich mag, dass er zeigt, dass man nicht allein ist und dass jemand auf einen aufpasst. Außerdem fühle ich mich mit dem Spruch verbunden, weil mein Vater ihn vorher auch schon hatte. Deswegen passt er gut zu mir.

Louise von Abercron

Es gibt nichts Besseres, als dass ein Mensch fröhlich ist bei dem, was er tut. Prediger 3,22

Warum habe ich den Spruch? Weil ich finde, dass diese Aussage stimmt. Und weil sie in vielerlei Hinsicht auf mich zutrifft, z.B. mit den Hobbys und meiner Freizeit. Ich mache die Sachen, weil sie mir Spaß machen und ich fröhlich und glücklich bin. Es passt außerdem auch gut als Konfirmationsspruch, denn wenn man etwas tut und dabei mit sich im Einklang ist, ist man auch Gott nah oder näher, als wenn man unzufrieden ist.

Lotta Friedrich

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Römer 12,21

Die Welt steht Kopf. Hass, Mobbing und Verfolgung sind allgegenwärtig. Aus diesem Grund habe ich mich für diesen Konfirmationsspruch entschieden. Dieser Spruch ist mir besonders wichtig, denn in unserer Zeit gibt es viele Menschen, die andere verletzen. Wir sollten damit aufhören, uns gegenseitig zu bekriegen... Stattdessen können wir die Bösewichte auf der Welt mit unserem eigenen Guten herausfordern. Lass uns das Böse in uns selbst mit Gutem überwinden und für ein harmonisches Leben zusammenstehen.

Juri van Heys

Ich denke, man kann meinen Konfirmationsspruch „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ gut auf die aktuelle politische Lage in Amerika beziehen. Denn das Böse ist in meinen Augen die

momentane Regierung... Das Gute sind die Menschen und klaren Meinungen, welche nicht von dieser Regierung überzeugt werden. Ich würde diesen, in meinen Augen, guten Menschen meinen Konfirmationsspruch mitgeben, allerdings leicht umgewandelt in dem Sinne, dass sie sich nicht von dem Bösen, sprich von der momentanen Regierung unter Trump und seinen Anhängern, welche in der Mehrheit in Amerika vertreten sind, (wie man sieht, weil Donald Trump überhaupt Präsident werden konnte) beeinflussen lassen sollen. Sie sollen an ihren guten Standpunkten festhalten und sich nicht von der Mehrheit überstimmen lassen.

Für mich bedeutet mein Konfirmationsspruch, dass, wenn man danach leben würde, die Welt ein besserer bis zu einem sehr guten Ort werden würde. Denn wenn die Welt sich nicht vom Bösen...überwinden lassen würde, hätten wir einen Ort ohne soziale Ungleichheit, Ausgrenzung und politischem Versagen. Natürlich geht es nicht mehr, das Ganze jetzt sofort umzudrehen, da wir...in dem aktuellen Anblick gesehen haben, dass Menschen sich eindeutig nicht an diesen Spruch gehalten haben.

Doch wenn man noch einmal von vorne anfangen würde, denke ich, könnte man es schaffen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen, wenn man nach diesem Spruch lebt. Ein weiterer Standpunkt ist, dass ich es...sehr gut finde den Optimismus nach vorne zu stellen und die kleinen schönen Dinge über die nicht so schönen zu werten. So könnte der Alltag friedlicher und schöner werden..... und deshalb habe ich den Konfirmationsspruch: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ gewählt.

Eni Eulitz

Ich habe den Spruch gewählt, weil er irgendwie ein Lebensmotto ist. Zum Beispiel, wenn welche über jemanden schlecht reden, dass man dann nicht mitmacht oder denjenigen in Schutz nimmt. Oder wenn jemandem Unrecht getan wird, dass man sich dann auf die Seite von demjenigen stellt. *Ich finde auch wichtig, dass man immer seine Meinung sagt und dafür auch demonstriert oder streikt.*

Ella Nielsen

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm. 1. Joh 4,16

Ich habe mich für diesen Spruch entschieden, weil er für mich besondere Bedeutung hat. Mein Vater hatte ihn auch ausgewählt. Seitdem begleitet er ihn durchs Leben. Für mich ist es etwas Besonderes, dass ich denselben Vers auswählen darf, denn er verbindet mich mit meiner Familie. Er erinnert mich daran, dass Gott die Liebe ist und dass ich in allem, was ich tue, auf diese Liebe vertrauen kann.

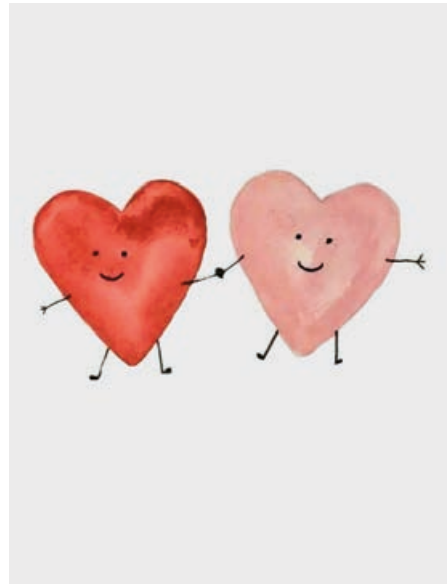
Liese Matthes



Antonia Reining



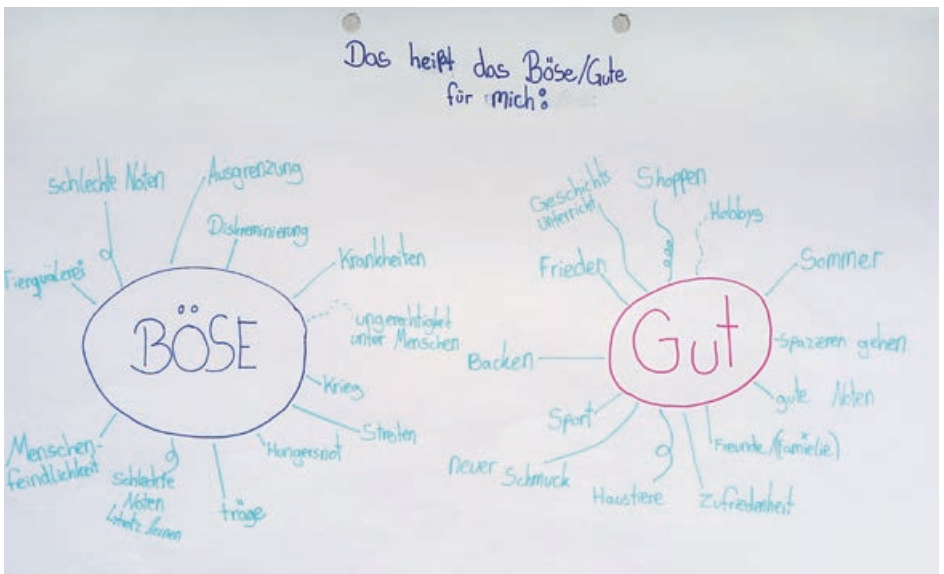
Kaja Oeffner



Lucie Westphal



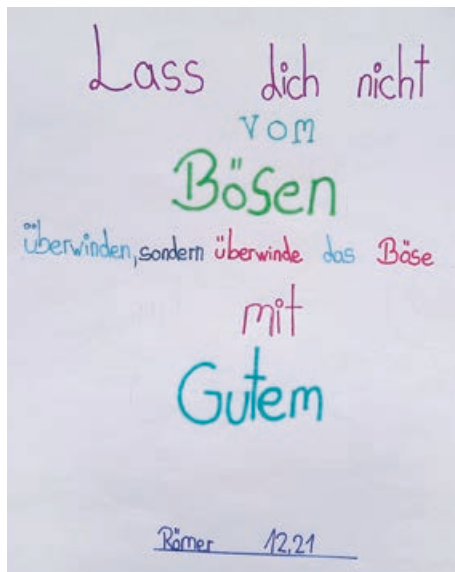
Enni Matzen



Eni Eulitz



Ingrid Dietz



Eni Eulitz

Streiflichter aus dem KGR

Im letzten gelben Heft haben wir die Tradition wieder aufgenommen, in einem kleinen Streifzug aus den Sitzungen des Kirchengemeinderates zu berichten. Wer mehr wissen möchte, so haben wir gesagt, ist herzlich eingeladen, nachzufragen, teilzunehmen oder sich direkt als Kirchengemeinderat zur Verfügung zu stellen.

In den zwei Sitzungen des KGR seit Dezember 2025 waren wie fast immer Baufragen zu beraten. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik im Gemeindehaus werden konkreter und waren zu beschließen. Im Zuge der Realisierung war über das Streichen der Innenräume des Gemeindehauses zu beraten, dies wurde auch teilweise bereits umgesetzt.

Die Wege auf dem Friedhof sind zum Teil renovierungsbedürftig, ebenso wie der Aufgang vom Lindenkamp aus. Entsprechende Angebote von Tiefbauunternehmen sind bei einer Begehung mit den Gemeinden zu besprechen.

Kerstin Todt stellte sich dem Kirchengemeinderat als Lektorin vor, der anschließend über einen Dienstauftrag abzustimmen hatte. Herzlich willkommen, Frau Todt! (Zur Erinnerung: Kerstin Todt hat sich in der letzten Ausgabe vorgestellt.)

Immer wieder in der Diskussion ist die Frage nach der Gewinnung neuer Mitglieder für den Kirchengemeinderat, auch über das Jahr 2028 hinaus.

Und bei dem Tagesordnungspunkt Umgemeindungen und Wiederaufnahmen freuen wir uns natürlich immer ganz besonders über Wiederaufnahmen.

Birgit von Brandis

Wir haben einen Todesfall – was nun...

Der Tod ist ein umfangreiches Thema, was müssen die Angehörigen machen und bedenken? Dies kann anfangs durchaus überfordern. Fragen über Fragen, Punkt für Punkt. Was kommt auf mich zu?



Foto: Andreas Lux

Diese und viele weitere Fragen wollen wir aufgreifen und beantworten. Dazu laden wir Sie / Euch herzlich zu unserer Infoveranstaltung zum Thema rund um den Tod und Bestattung auf den Friedhof ein.

Termin: 30.4.26, 16.00 Uhr, Treffpunkt: Gemeindehaus Flemhude

Anmeldung bis 24. April erbeten unter 04340/8164 oder mail kircheflemhude@gmx.net

Annika Frenzke

Seniorenachmittag – Ahoi!

Im Mai laden wir herzlich zum nächsten Seniorenachmittag im Bürgerhaus Melsdorf ein.

In gemütlicher Atmosphäre möchten wir gemeinsam einen entspannten Nachmittag verbringen. Bei Kaffee und leckerem Kuchen bleibt Zeit für Gespräche, Begegnungen und gute Stimmung.



Foto: der Shantychor Windjammer e.V. Plön

Für das Unterhaltungsprogramm sorgt der Shantychor Windjammer e.V. aus Plön. Mit maritimen Liedern und bekannten Shantys gehen wir gemeinsam auf eine musikalische Reise über die Meere.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen, klangvollen Nachmittag mit Seefahrerromantik und ein bisschen Fernweh!

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, am

Donnerstag, dem 7.5.2026 von 15.00 bis 17.00 Uhr

dabei zu sein!

Wenn Sie unseren Fahrdienst benötigen, wenden Sie sich gern an Angela Hauschildt Tel.: 04340/403660

Angela Hauschildt

Komm ein bisschen mit nach Rostock

und Warnemünde: Das sind unsere Ausflugziele für die Seniorenfahrt

am Mittwoch, den 3. Juni.

In den letzten Jahren war das Wetter Anfang Juni prächtig, so werden wir uns also hoffentlich bei schönstem Sonnenschein zwischen alten Backsteingebäuden und auf der Warnow und an der Ostsee umtun. Für feines Essen und Trinken sorgen wir, die gute Laune müssen Sie selbst mitbringen.

Das Ganze kostet Sie, da die Kirche die Fahrt mitfinanziert, 45 Euro pro Person. Der Bus fährt ab um 8 Uhr in Flemhude und sammelt Sie dann in den Dörfern auf, bis er schließlich gegen 8.20 am Melsdorfer Bahnhof abfährt. Anmeldungen an Bärbel Hübener-Schmidt, Tel 04340/569.

Pastor Andreas Lux

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder drei Fragen rund um Kirche und Glauben. Die Lösungen finden sich irgendwo in diesem Heft.

1) Warum hat man die Fenster auf der Ostseite hinterm Altar in der Flemhuder Kirche zugemauert?

- a) der Wind hat sie immer eingedrückt
- b) Sie wurden im 30jährigen Krieg zerstört
- c) man hatte bei einer Renovierung noch Ziegelsteine übrig
- d) sie blendeten vormittags beim Gottesdienst

2) Was übersetzte Luther auf der Wartburg?

- a) Das Neue Testament
- b) Das Alte Testament
- c) Die ganze Bibel
- d) Nur die vier Evangelien Matthäus, Markus, Lukas, Johannes

3) Das Gebot „du sollst nicht stehlen“ meint ganz ursprünglich

- a) den Menschenraub
- b) den Diebstahl auf dem Markt
- c) den Rinderdiebstahl
- d) das Beutemachen im Krieg

Viel Spaß beim Rätseln wünscht

Das Redaktionsteam



Die Wartburg

Foto: Klaus Dieter vom Wangenheim auf Pixabay

Es ist soweit, frotzelten einige, unsere Zukunft muss in die Werkstatt. Gar nicht so falsch, aber in diesem so benannten Ausschuss der Synode des Kirchenkreises Altholstein soll an den unübersehbaren Herausforderungen unserer Kirche gearbeitet werden. Das sind, um nur einige zu benennen

- Der Mitgliederschwund
- Formen der Zusammenarbeit zwischen Nachbargemeinden
- Informationsfluss in Gemeinden ohne Synodale
- Kontakt der Gemeinde zur Kirchenverwaltung
- Rückgang der finanziellen Möglichkeiten
- Überlastung und unsichere Nachfolgeregelung der Pastoren
- Fehlende Ehrenamtliche zur Sicherung der Kirchengemeinderäte als kirchenleitende Organe
- Öffentliche Wahrnehmbarkeit der kirchlichen sozialen Arbeit
- Die notwendige Weiterentwicklung alter und die Etablierung neuer Gottesdienstformen

Die Synode am 28. Februar 2026 hat dazu eine „Zukunftswerkstatt“ eingerichtet, also einen Arbeitskreis aus 13 gewählten Mitgliedern, davon mehr als die Hälfte aus dem Ehrenamt. Wichtig war der Synode, dass in dem Ausschuss auch Interessierte vertreten sind, die von außen kommen, also nicht Mitglieder der Synode sind. Und um das Meinungs- und Ideenspektrum möglichst breit zu halten, sind Gäste, die sich in einzelne Themenbereiche einbringen möchten, ausdrücklich erwünscht.

Also, sprechen Sie uns an, seien Sie dabei, bringen Sie sich ein, diskutieren und gestalten Sie mit! Damit unsere Kirche nicht doch noch ernsthaft in die Werkstatt muss.



Birgit von Brandis

Foto: Birgit von Brandis

Schluss mit Lärm und Hall im Gemeindehaus

Lautes Stimmengewirr, klapperndes Geschirr, klingelnde Gläser – manchmal war es wirklich schwer, einer Unterhaltung im Gemeindesaal zu folgen. „Ich versteh ja sowieso nix.“ – mit diesen Worten blieben dann manche von uns, die nicht mehr so gut hören, zu Hause und kamen nicht zum Kaffee im Gemeindehaus. Dieser Zustand war wirklich unbefriedigend und musste verbessert werden. Ein Schallgutachten wies uns den Weg. Ursache für den Hall im Raum sind die ausschließlich harten Materialien an Decke, Wänden und gefliestem Fußboden. Nun haben wir sechs Schallabsorber unter der Decke aufhängen lassen, und die Wirkung ist bereits sehr überzeugend. Sollte es immer noch zu viel Hall im Raum geben, wenn der Lärmpegel hoch ist, können wir weitere Schallabsorber ergänzen. Das soll jetzt die Praxis zeigen. Diese Lösung ist recht preiswert und auch nachhaltig, denn die „Schallsauger“ werden aus recycelten PET-Flaschen in Deutschland hergestellt. Und gleichzeitig hat der Raum einen neuen Anstrich an Decke und Wänden bekommen. Kommt und hört selbst!

Dieter Garbe-Schönberg



Foto: Dieter Garbe-Schönberg

Sonntagskonzerte für jeden und jede

Der Förderkreis für Musik in der Kirche Flemhude bemüht sich ehrenamtlich weiter darum, mit attraktiv und hochwertig besetzten Konzerten das kulturelle Angebot in den Kirchengemeinden zu erweitern.

Nach einem hintersinnig amüsanten Abend mit Text und Musik zum dänischen Märchenkönig Hans Christian Andersen geht es beispielsweise am 22. März mit jungen Top-Künstlerinnen weiter, die Preisträgerinnen beim Deutschen Musikwettbewerb sind und deshalb vom Deutschen Musikrat besonders gefördert werden.

Auch im weiteren Jahresverlauf treten Künstlerinnen und Künstler auf, die sonst eher nur beim SHMF zu hören sind. Sarah Luisa Wurmer reist am 17. Mai aus München an. Die Fanny Mendelssohn Förderpreisträgerin 2025 stellt gleich zwei ihrer sehr besonderen Instrumente vor: Faszination Zither. Und am 6. September ist das wunderbare Männerquartett Quartonal zu Gast, Bundessieger Vokalensembles beim Deutschen Chorwettbewerb, mehrere CDs bei Sony Classical – mit einem stilistisch weit gefassten Programm und großer a-cappella-Kunst.

Damit sich die Sonntagskonzerte bei freiem Eintritt, also bewusst für jeden und jede in der Gemeinde finanzieren lassen, braucht es einen stabilen Mitgliederstamm und Spenden von denen, die es sich leisten können. Sprechen Sie uns gerne an. Oder holen Sie sich entsprechende Informationen online über www.kirche-flelhude.de ein (Rubrik „Unsere Angebote“ und „Förderkreis Musik“). Auch eine Mail an musik-flelhude@web.de führt zum Ziel.

Dr. Christian Strehk, Achterwehr, für den Förderkreis-Vorstand

Konzertplanung Frühjahr/Sommer 2026

Sonntag 19. April 2026, 17 Uhr

Kieler Streichquartett

Sonntag 17. Mai 2026, 17 Uhr

Faszination Zither – mit Sarah Luisa Wurmer, München,
Fanny Mendelssohn Förderpreisträgerin 2025 (mit zwei Instrumenten)

Sonntag 23. August 2026, 17 Uhr

Trio Susani – mit Antje Susanne Kopp, Blockflöte, Susanne Horn, Viola da gamba, und Susanne Paulsen, Cembalo / Orgel

Förderkreis Musik in der Kirche Flemhude

Gruppentermine

Gruppe	Ansprechpartner/in	Termin/Ort
Chor	Ulrich Hein Tel. 0 43 40 – 81 64	Donnerstag 20:00 – 21:30 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
Posaunenchor	Hartmut Petry	Mittwoch 19:30 – 21:00 Uhr Catharinenblick Westensee
Männergruppe	Klaus Peemöller Kp2521@t-online.de	Dienstag, 14-tägig Gemeindehaus Flemhude
Seniorentreff Melsdorf	Doris Pächnitz Tel. 01 52 – 31 71 69 01	Jeden 1. Mittwoch im Monat 14:00 – 16:00 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
Krabbelgruppe	Miriam Paysen	Mittwoch, 10 – 11:30 Uhr Gemeindehaus Flemhude

Stand: März 2026

War's richtig?

Und hier die Lösungen zu unseren Rätselfragen auf Seite 13

1) Warum hat man die Fenster auf der Ostseite hinterm Altar in der Flemhuder Kirche zugemauert?

d) sie blendeten vormittags beim Gottesdienst

2) Was übersetzte Luther auf der Wartburg?

a) Das Neue Testament

3) Das Gebot „du sollst nicht stehlen“ meint ganz ursprünglich

a) den Menschenraub

In den letzten Monaten war in unserer Kinderkirche einiges los: es wurde gesungen, gelacht, gebastelt und gestaunt.

St. Martin in Flemhude

Am 11. November haben wir in Flemhude unser Laternelaufen zu St. Martin veranstaltet. Mit vielen bunten Lichtern sind wir eine Runde um die Kirche gezogen, haben uns sogar am Wasser entlang bis in den Wald getraut und dabei kräftig unsere Martinslieder gesungen.

Zurück im Gemeindehaus wurde es dann gemütlich: Bei einem gemeinsamen Essen konnten sich alle aufwärmen, und natürlich durfte auch die Geschichte von St. Martin nicht fehlen. Es war ein richtig schöner Abend – danke an alle, die dabei waren und mitgeholfen haben!

Krippenspiel in Melsdorf – mit tierischem Erzähler

Auch in diesem Jahr fand in Melsdorf zu Heiligabend ein Familiengottesdienst statt. Unser Krippenspiel hatte diesmal einen ganz besonderen Erzähler – den Esel! Mit einem Augenzwinkern hat er uns durch die Weihnachtsgeschichte geführt und dabei so manche neue Perspektive eröffnet.

Knapp 20 Kinder haben mitgespielt, geprobt, gelacht und ihre Rollen mit viel Begeisterung gefüllt. Es hat uns allen großen Spaß gemacht – und deshalb steht fest: 2026 soll es wieder ein Krippenspiel in Melsdorf geben!

Vormerken: Kinderkirche im April

Der nächste Termin für die Kinderkirche ist am 26. April. Diesmal dreht sich alles um das Thema „Superheld*innen“. Was macht eigentlich eine Heldin oder einen Helden aus? Braucht man Superkräfte – oder reicht vielleicht schon Mut, Freundschaft und ein gutes Herz? Seid gespannt!

Große Fragen – kleine Geschichten

Außerdem planen wir eine neue Andachtsreihe für Kinder und ihre Familien. Unter dem Motto „Große Fragen – kleine Geschichten“ wollen wir gemeinsam über Themen nachdenken, die Kinder (und Erwachsene!) bewegen. Zum Start geht es um das Thema Gefühle: Freude, Wut, Angst, Mut... Wie können wir gut mit unseren Gefühlen umgehen? Bei der Beantwortung dieser Frage helfen uns beliebte Bilderbücher und die besten Geschichten aus der Bibel. Wir freuen uns auf viele neugierige Gesichter.

Lust mitzugestalten?

Kinderkirche lebt von Menschen, die ihre Ideen, ihre Zeit und ihre Freude einbringen. Vielleicht hast du Lust, Kirche mit Kindern in ihren ganz unterschied-

lichen Formen mitzugestalten? Ob beim Erzählen, Basteln, Singen, Organisieren oder mit ganz neuen Ideen – wir freuen uns über jede und jeden, die oder der mitmachen möchte.

Sprich uns gerne an – wir freuen uns auf dich!

Euer Team der Kinderkirche

Kontakt: kinderkirche@posteo.de; Tel. 0172-7602039

Ricarda Dethloff

2200 goldgelbe Stück!

So steht es vorne im Impressum, mit Ausrufezeichen. Zu Recht, denn auch in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung ist ein Heft, das man jederzeit zur Hand nehmen kann, ohne erst die Technik bemühen zu müssen, eine gern genutzte Informationsquelle. Und einige Mitglieder aus unserer Gemeinde tragen in Tat und Wort und eben auch mit einem großzügigen Griff in den Geldbeutel dazu bei, das dieses Heft regelmäßig erscheinen kann.

Und dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Der Kirchengemeinderat

Hommage an ein berühmtes Gemälde

Kolleginnen aus dem Städtischen Krankenhaus Kiel von der Station „Entbundene Frauen“ haben zu einer Rentenverabschiedung einen großen Bildband gestaltet, mit jeweils einem Originalgemälde auf der einen Seite und dem von den Kolleginnen nachgestellten Gemälde auf der anderen Seite. Das ist bei ca. 30 Kolleginnen ein riesiges tolles Buch geworden, in dem jede Einzelne sehr kreativ geworden ist. Als Abschlussbild von Allen haben wir uns für Das letzte Abendmahl von Da Vinci entschieden...und es war toll, dass wir zum Nachstellen dieses Bildes die Kirche nutzen durften, vielen Dank dafür!

Christiane Jäger



Foto: privat

Die Kleiderstube Felde feiert Neueröffnung!

Keine Sorge – wie waren nie weg!

Die Kleiderstube hat durchgängig Dienstags von 15-18 Uhr geöffnet. Aber manchmal braucht selbst der treueste Lieblingspulli ein kleines Update. Und genau das hat unsere Kleiderstube nun bekommen!

Nach der Verabschiedung von Hannelore Manleitner führt Elke Witt mit vielen treuen Helfern im Ehrenamt die Kleiderstube weiter.

Was ist neu?

- Neue Regale!
- Neue Aufhängemöglichkeiten!
- Und – man höre und staune – Kleidung fein säuberlich sortiert nach Größen S, M, L, XL und alles dazwischen. Schluss mit dem Suchspiel „Wo versteckt sich die passende Hose?“ – jetzt wird gezielt gestöbert!

Und genau deshalb feiern wir eine Neueröffnung. Nicht weil wir geschlossen waren – sondern weil sich drinnen so viel getan hat, dass es einfach gefeiert werden muss.

Neueröffnung im Rahmen des Felder Dorfflohmarkts 17. Mai 2026 von 10 bis 15 Uhr

Auf dem Kirchengelände dürfen einige Flohmarktstände stehen. Es lohnt sich also gleich doppelt zum Stöbern vorbei zu schauen. Für den kleinen und auch großen Hunger oder Durst bieten wir regionale Leckereien. Für die musikalische Note sorgt Maja Mo mit einem kleinen Beitrag.

Unsere Kleiderstube bleibt das, was sie immer war: klein, gemütlich, nachhaltig und ein Ort der Begegnung. Jeder kann hier zu kleinen Preisen einkaufen – und natürlich auch gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Hausratsartikel vorbei bringen (nur keine Möbel).

Die Erlöse bleiben nicht einfach in der Kasse: Sie werden von Pastor Janssen an Menschen weiter gegeben, die Unterstützung benötigen. So wird aus jedem gekauften Pulli ein kleines Stück Hilfe.

Auf in die neue / alte Kleiderstube, Wulfsfelder Weg 18 in Felde.

Feiert mit uns 40 Jahre Engagement, Gemeinschaft und geliebte Nächstenliebe.

Sabine Witt

Heute schon gelacht?

Danke an die Evangelische Zeitung, mit deren Erlaubnis wir Sie in dieser Ausgabe des Gelben Heftes erneut zum Lachen bringen wollen.

Das Redaktionsteam

Auf dem Schulhof unterhält sich die kleine Heike mit ihrer Freundin Julia. „Betet Ihr auch vor dem Essen?“, fragt Heike. „Nein, das ist nun wirklich nicht nötig“, antwortet Julia spontan. „Meine Mutter kocht ziemlich gut.“

Die Turmuhr der Kirche ist kaputt. Also ruft der Pastor den Handwerksbetrieb um die Ecke an. Der Dachdeckermeister, sein Geselle und der Lehrling rücken an und fangen an zu arbeiten – ganz oben auf dem Kirchturm am Dach. Plötzlich passiert es: Der Meister rutscht ab, fällt und verschwindet nach unten. Da ruft der Lehrling ihm nach: „Sie können gleich unten bleiben, Meister! Gleich ist sowieso Mittagspause!“ Der Geselle kann nicht glauben, was er da hört, und schnauzt den Lehrling an: „Meine Güte! Das sieht er doch selbst, wenn er an der Turmuhr vorbei kommt!“

Zwei Pastoren haben am Rand der Straße ein Schild aufgestellt. Dort ist zu lesen: „Das Ende ist nah! Kehrt bitte um, bevor es zu spät ist!“ Ein Auto fährt vorbei, und der Fahrer schimpft wütend: „Lasst mich in Ruhe mit eurem frommen Blödsinn!“ Als nächstes hört man ein Platschen. Da fragt der eine Pastor den anderen: „Findest du nicht auch, wir sollten stattdessen ein Schild aufstellen, auf dem steht: ‚Ende der Brücke‘?“

<https://evangelische-zeitung.de/topics/witz-der-woche>



Foto: Carsten Bock

GOTTESDIENSTPLAN

29. März Palmarum	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-Holger JANSSEN
2. April Gründonnerstag	18.00 FLEMHUDE - mit Abendmahl -	Dr. Bernd-Holger JANSSEN
3. April Karfreitag	10.00 FLEMHUDE 15.00 WESTENSEE	Andreas LUX Andreas LUX
5. April Ostersonntag	05.30 FLEMHUDE 10.00 FLEMHUDE - mit Abendmahl und Chor -	Andreas LUX und Team Andreas LUX
6. April Ostermontag	09.30 FELDE 11.00 WESTENSEE	Dr. Bernd-Holger JANSSEN
12. April Quasimodogeniti	10.00 FLEMHUDE - Taufgottesdienst -	Andreas LUX
19. April Misericordias Domini	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-Holger JANSSEN
26. April Jubilae	10.00 FLEMHUDE - Konfirmation Gruppe Melsdorf -	Andreas LUX
3. Mai Kantate	10.00 FLEMHUDE - Konfirmation Gruppe Flemhude - - mit Posaunenchor -	Andreas LUX
10. Mai Rogate	10.00 FLEMHUDE	Kerstin TODT
14. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-Holger JANSSEN

17. Mai Exaudi	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-Holger JANSSEN
24. Mai Pfingstsonntag	10.00 FLEMHUDE - Taufgottesdienst -	Andreas LUX
25. Mai Pfingstmontag	11.00 WESTENSEE	Dr. Bernd-Holger JANSSEN
31. Mai Trinitatis	10.00 FLEMHUDE - mit Chor -	Andreas LUX
7. Juni 1. So. n. Trinitatis	10.00 MELSDORF	Andreas LUX
14. Juni 2. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE - Taufgottesdienst -	Andreas LUX
21. Juni 3. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-Holger JANSSEN
28. Juni 4. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-Holger JANSSEN
5. Juli 5. So. n. Trinitatis	10.00 GUT EMKENDORF	Dr. Bernd-Holger JANSSEN
12. Juli 6. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-Holger JANSSEN
19. Juli 7. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE - Taufgottesdienst -	Andreas LUX
26. Juli 8. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX

2. August 9. So. n. Trinitatis	09.00 SCHÖNWOHLD	Andreas LUX
9. August 10. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE - Taufgottesdienst -	Andreas LUX
16. August 11. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX

Taufgottesdienste: 12.4. • 24.5. • 14.6. • 19.7. • 9.8. • 27.9.



Foto: Carsten Bock

**Förderverein der Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Flemhude und Westensee e.V.**
Kirchkamp 1, 24107 Flemhude



Aufnahmeantrag

Ich / Wir möchte(n) im Förderverein
der Ev. Luth. Kirchengemeinden Flemhude
und Westensee Mitglied werden.

Mein / unser Mitgliedsbeitrag soll €
pro Jahr betragen.

(Mindestmitgliedsbeitrag 30 € pro Person)

.....
Name / Vorname

.....
Straße / Hausnummer

.....
PLZ / Ort

.....
Tel. / E-Mail

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtigen Sie hiermit, die Mitgliedsbeiträge mittels Lastschrift ein-
zuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von
Ihnen gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem Einzug einer SEPA-Last-
schrift werden Sie mich/uns über den Beitragseinzug unterrichten.

.....
Kontoinhaber

.....
Kreditinstitut

.....
IBAN

.....
BIC

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Ich stimme der Verwendung der in diesem Antrag erhobenen Daten für Zwecke
der Mitgliederverwaltung zu. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Diese
Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Beitrags- und Spendenkonto:

Volksbank-Raiffeisenbank Schleswig-Mittelholstein eG

Kontonummer 3201210, BLZ 216 900 20

IBAN: DE77 2169 0020 0003 2012 10 BIC: GENODEF1SLW

Wichtige Telefonnummern

Pastor u. Vorsitzender KGR	Andreas Lux	04340 /	8164
Kirchenbüro Flehmude Mo, Di, Do, Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr mittwochs keine Bürozeit	Annika Frenzke und Kristiane Löwe-Becker Fax kircheflehmude@gmx.net	04340 / 04340 /	8164 9031
Chorleiter	Ulrich Hein	04340 /	8164
Posaunenchor	Hartmut Petry	04340 /	8164
Gemeindebrief	Andreas Lux	04340 /	8164
Kirchenbüro Westensee		04305 /	744
Pflege Diakonie Felde	Hasselrader Weg 2, 24242 Felde Pflegenotruf	04340 / 04340 /	40 25 04 40 25 05
Öffnungszeiten Kleiderkammer Sozialstation Felde Dienstag 15 bis 18 Uhr			
Telefonseelsorge	24 h – Rund um die Uhr kostenlos erreichbar	0800 / 0800 /	11 10 111 11 10 222